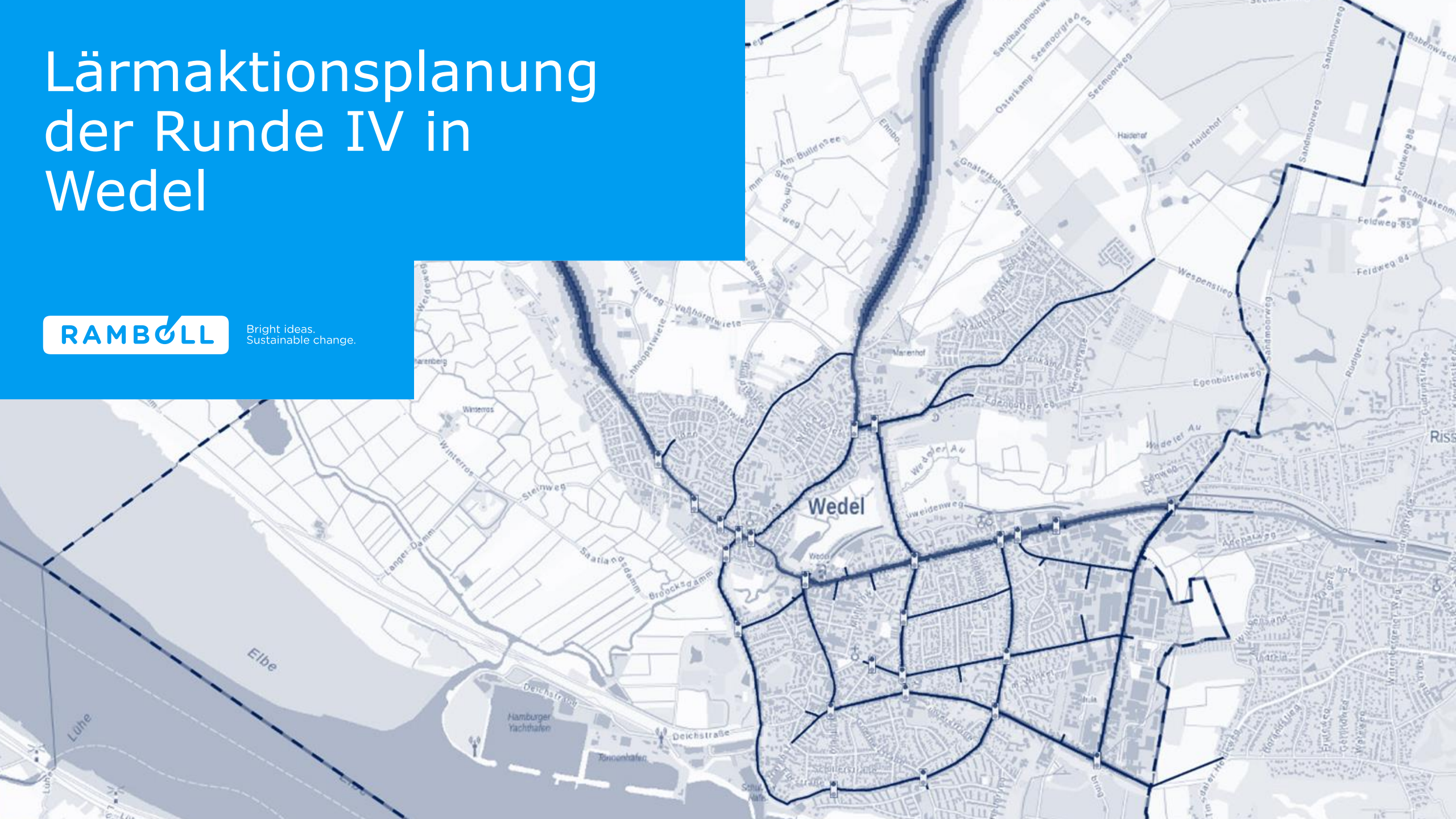


Lärmaktionsplanung der Runde IV in Wedel

RAMBOLL

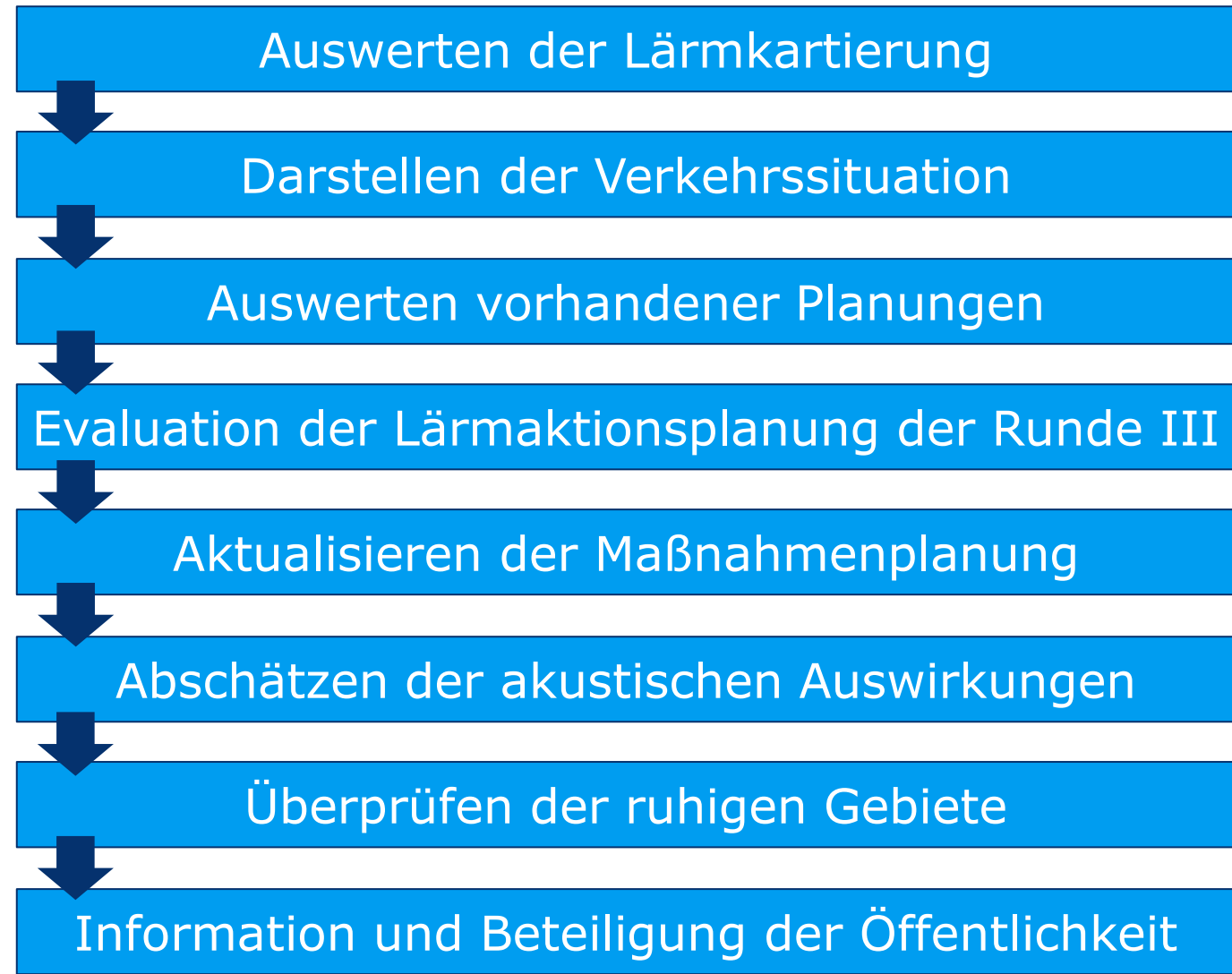
Bright ideas.
Sustainable change.



Rahmenbedingungen der Lärmaktionsplanung

- **Richtlinie 2002/49/EG** des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- §§ 47 a-f **Bundes-Immissionsschutzgesetz** (BImSchG) und 34. BImSchV
 - Erstellung von **Lärmkarten** (2007 / 2012 / 2017 / 2023 / ...)
 - Erstellung von **Aktionsplänen** (2008 / 2013 / 2018 / **2024** /...)
 - Beteiligung der **Öffentlichkeit** (begleitend)
- spätestens alle 5 Jahre Überprüfung und ggf. Überarbeitung
- Lärmaktionsplanung ist ein **langfristiger Beitrag zur Stadtentwicklung**

Arbeitsprogramm Runde IV

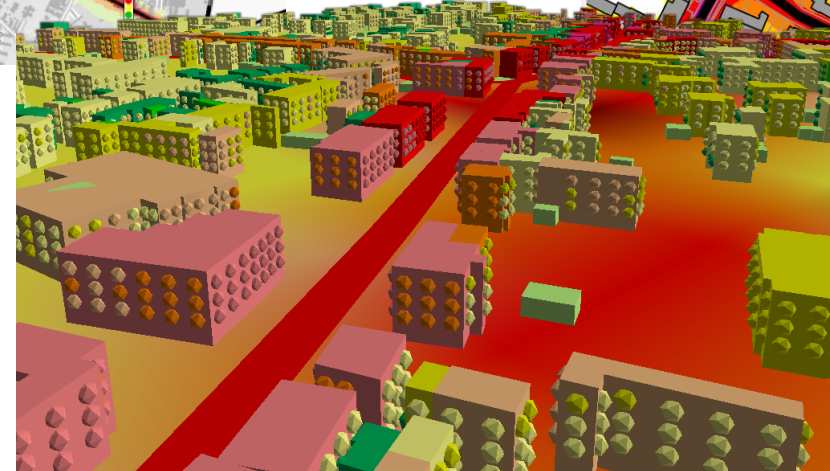
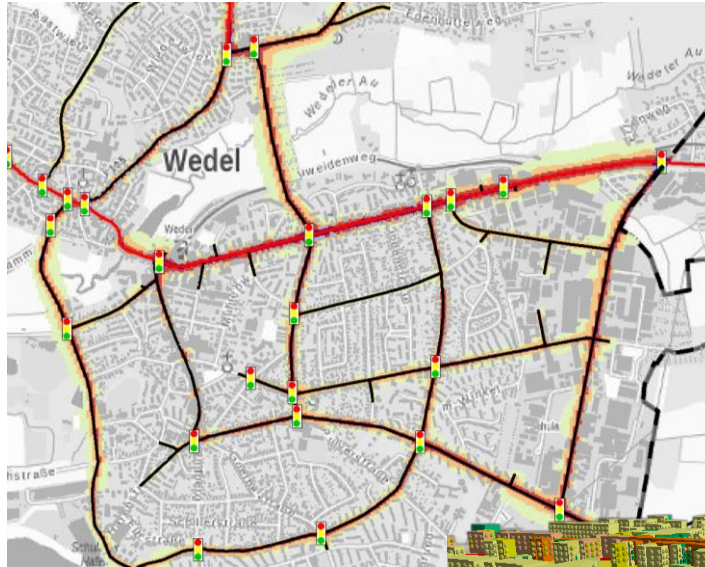


Exkurs: Wird Lärm berechnet oder gemessen?

→ Lärmkarten werden berechnet

Vorteile:

- Betrachtung des Jahresmittel
- Betrachtung großer Gebiete
- Prognosefähigkeit



Ergebnisse der Lärmkartierung Runde IV

L_{DEN} (Gesamttag)



Legende

- Stadtgrenze
- Gebäude
- Hauptverkehrsstraße (> 3 Mio. Kfz/a)
- sonstige Straße
- Schallschutzwand
- Lichtsignalanlage

Beurteilungspegel

L_{DEN}

	≤ 55 dB(A)
	55 - 60 dB(A)
	60 - 65 dB(A)
	65 - 70 dB(A)
	70 - 75 dB(A)
	> 75 dB(A)

Ergebnisse der Lärmkartierung Runde IV

LKZ_{DEN} (Gesamttag)



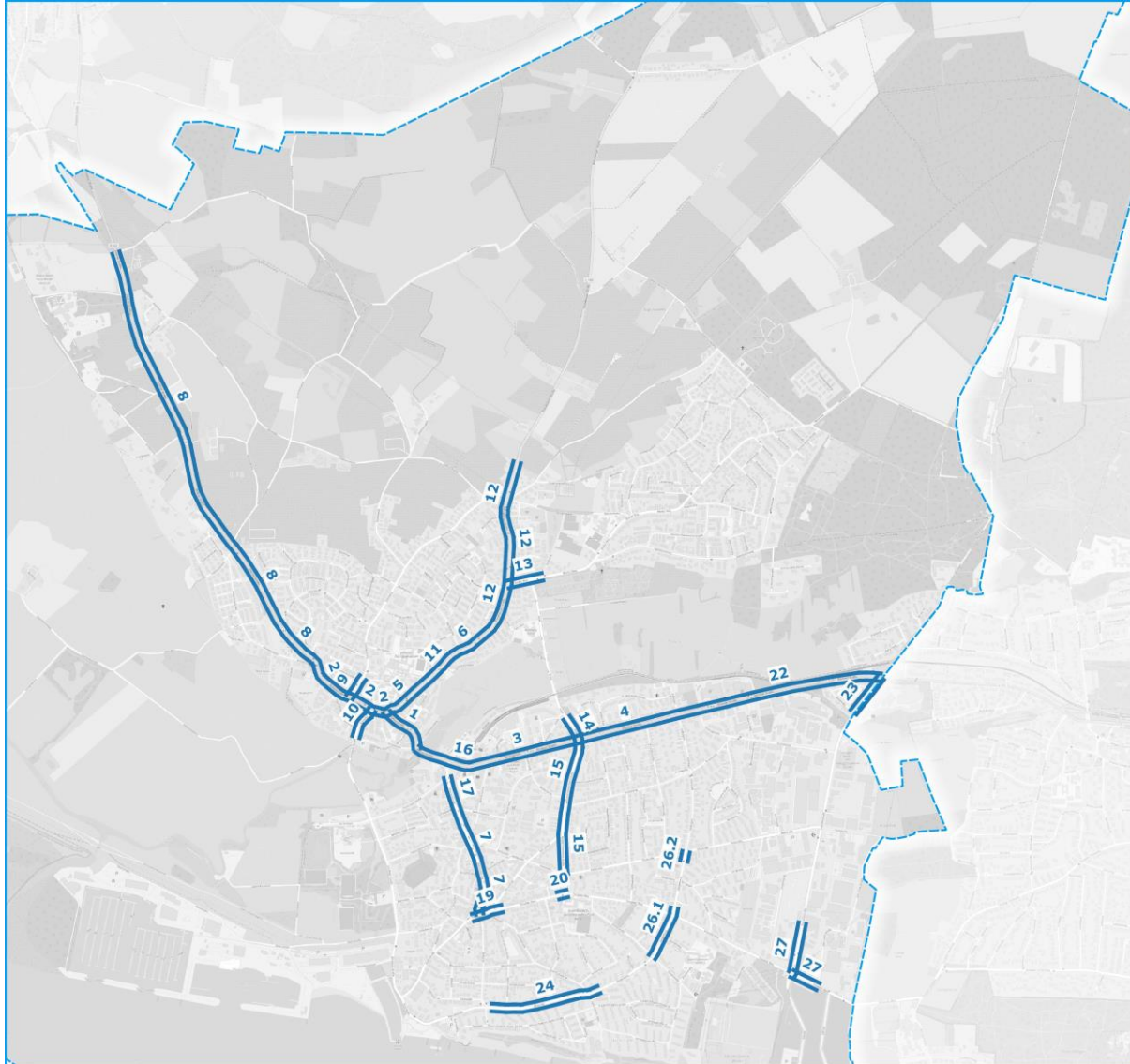
Legende

- Stadtgrenze
- Gebäude
- Straße
- Schallschutzwand

LKZ _{DEN}	
keine	
1 - 25	
26 - 50	
51 - 75	
76 - 100	
101 - 150	
151 - 200	
201 - 250	
251 - 300	
301 - 350	
351 - 400	
401 - 450	
451 - 500	
> 500	

Ergebnisse der Lärmkartierung Runde IV

Lärmbrennpunkte



Umsetzungsstand der Maßnahmen aus Runde III

Umgesetzte Maßnahmen:

- Umsetzung des Radverkehrskonzeptes – fortlaufender Prozess
 - U.a. Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für den Kfz-Verkehr in einem Abschnitt der Pinneberger Straße zur Sicherung des Radverkehrs
- Förderung des ÖPNV – fortlaufender Prozess
 - Maßnahmen zur Busbeschleunigung
 - Einführung der Schnellbuslinien X89 und X99
 - Neue Bushaltestelle im Bereich Fahrenkamp (Linie 395)
 - ...
- Bau einer Lärmschutzwand Rissener Straße/Industriestraße

Maßnahmen



Tempo 30 ganztags

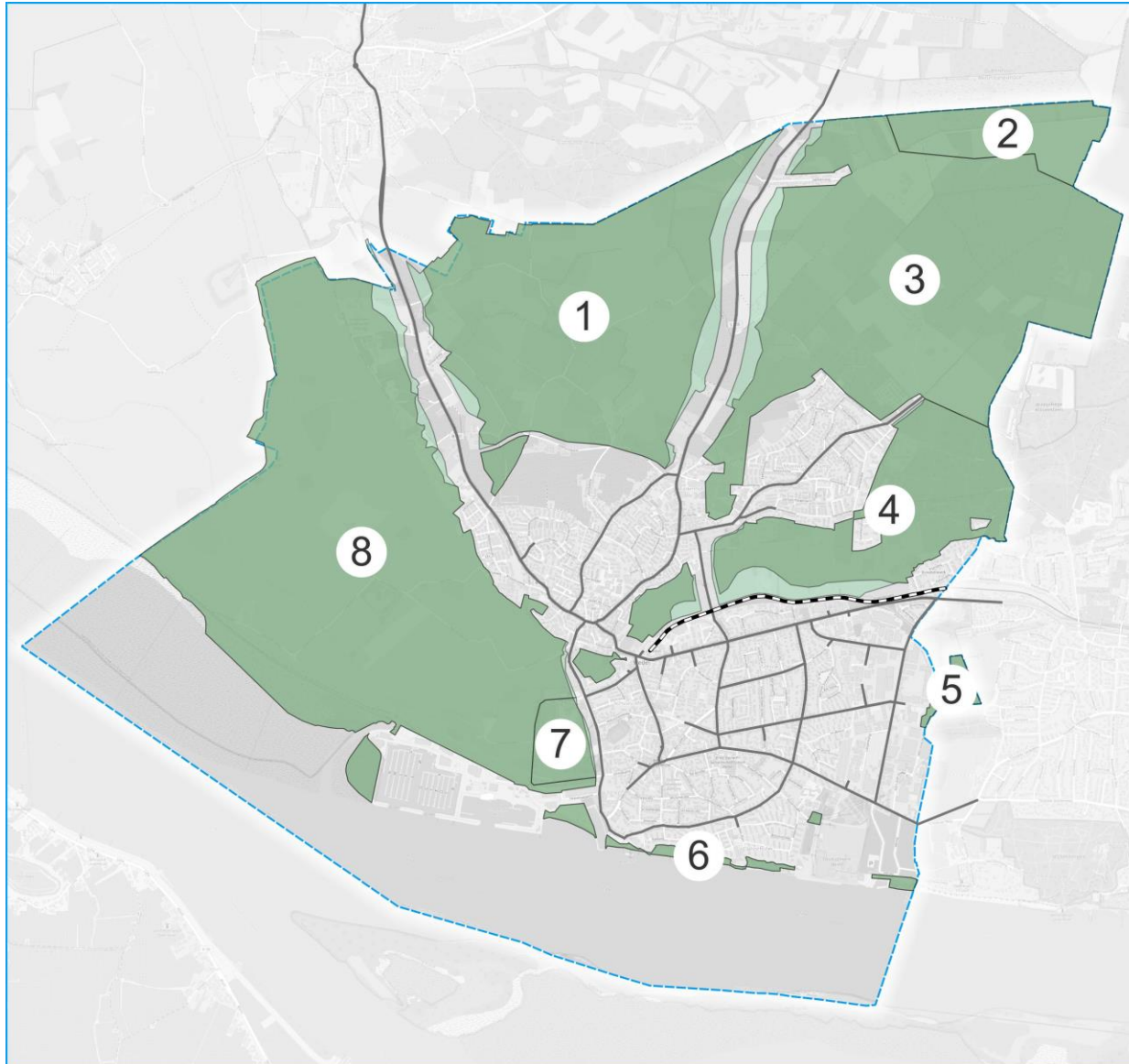
Lärminderungswirkung: 2 bis 3 dB(A)

- **Rissener Straße** (B 431) zwischen Lindenstraße und Autal (LAP III)
- **Pinneberger Straße** zwischen Am Marktplatz und Pferdekoppel (Mobilitätskonzept)
- **Bahnhofstraße** zwischen B 431 und Tinsdaler Weg (Mobilitätskonzept)
- **Gärtnerstraße** zwischen B 431 und Lülanden (Mobilitätskonzept)
- **Austraße** zwischen B 431 und Schulauer Straße (Mobilitätskonzept)
- **Rudolf-Breitscheid-Straße** zwischen B 431 und Tinsdaler Weg (Mobilitätskonzept)

Maßnahmen

- **Knotenpunktumgestaltung** am Knotenpunkt B 431 / Rathausplatz (-1 bis -2 dB(A))
- Bau einer **Querungshilfe** an der Mühlenstraße auf Höhe Caudryplatz
- Planung einer **Fahrradstraße** / Verkehrsberuhigung / Shared Space in der Bahnhofstraße
- Ausbau der **Fuß- und/oder Fahrradwege** in der Mühlenstraße (B 431)
- **Fahrradgerechter Umbau** des Tinsdaler Wegs
- Weitere stadtweite Maßnahmen zur **Förderung des Umweltverbundes**
- **Baulückenschließung** in der Straße Rosengarten

Ruhige Gebiete



Ruhige Gebiete

- Ruhige Gebiete
- verlärmt Bereiche (LDEN > 55 dB(A))

- 1 Ihlenseegebiet
- 2 Buttermoor
- 3 Wald Klövensteen/
Sandbargsmoor
- 4 Wedeler Au
- 5 Brünschentwiete
- 6 Geesthang/Elbhöhenwanderweg/
Strand
- 7 Sport- und Freizeitpark
Elbmarschen
- 8 Wedeler Marsch

— Bahnstrecke

— Untersuchungsgebietsgrenze

Weiteres Vorgehen

- Rückmeldungen aus den Fraktionen im Planungsausschuss am 12.03.2024
- Öffentlichkeitsbeteiligung (Offenlegung, Online-Informationen)
- Ratsbeschluss im Sommer 2024
- Bis 18.07.2024: Meldung an das Land
- anschließend Weiterleitung der Meldung an Bund und EU
- Umsetzung der Maßnahmen

Wohnungsmarktkonzept 2024 „Lebenswertes Wohnen in Wedel“

Wohnungsmarktkonzept 2010

Anlass:

Demografische, gesellschaftliche und sozioökonomische Veränderungen

Ziel:

Strategische Neuausrichtung der Stadtentwicklung

Ergebnisse:

- Negative Einwohnerprognose bis 2025 ca. 31.750 EW
- Nachfrageüberhang am Wohnungsmarkt
- Leitziele Wohnungsmarktentwicklung:
 - Schaffung nachfragegerechte + zeitgemäße Wohnraumangebote
 - Erhalt kompakter Siedlungsstrukturen „Stadt im Grünen“
 - Reibungsloser Generationswechsel im Bestand + nachfragegerechtes Neubauangebot
 - Hohe ökologische Standards + größtmögliche Energieeffizienz im Wohnungsbestand und Neubau
- Sicherung und Schaffung preisgünstigen Wohnraums

Aktualisierung Wohnungsmarktkonzept 2016

Anlass:

Deutlicher Anstieg der Wohnraumnachfrage

Ziel:

Bedarfsgerechte Steuerung des Wohnungsmarktes

Ergebnisse:

- Positive Einwohnerprognose bis 2030 ca. 36.000 bis 37.600 EW
- Wohnungsmarktprognose 2030 - Wohnungsneubau hat höchste Priorität
- Basisvariante ca. 1.800 und obere Variante ca. 2.600 Wohnungen
- Hohe Nachfrage für preisgünstigen Wohnraum ca. 6.400 Haushalte (SHWoFG)
- Kleine, barrierearme und familiengerechte Wohnungen errichten

Wohnungsmarktkonzept 2024 „Lebenswertes Wohnen in Wedel“

Anlass:

Politischer Auftrag

Ziel:

Zukunftsfähiges Wohnen in Wedel gestalten

Mögliche Vorgehensweise:

- Bestand (Stärken + Schwächen) aufnehmen und analysieren
- Bedarfe und Entwicklungsprognosen erstellen
- Öffentlichkeitsbeteiligung:
 - Onlineumfrage
 - Experten und Stakeholder Workshop
 - Planungswerkstatt „Lebenswertes Wohnen in Wedel“
- Identifizierung von Nachverdichtungspotentialen mit Attraktivitätssteigerung
- Qualitätsstandards in der Quartiersentwicklung verabreden
- Auswirkungen soziale Infrastrukturen KiTa, Schulen, Vereine etc. prüfen
- Entwicklungsziele und Handlungskonzept erarbeiten und beschließen

Heutige Standards bei Wohnungsneubauprojekten und Quartieren, die von der Stadt Wedel gefordert werden:

Städtische Vorgaben:

- Grundsätze der Bodennutzung (Verpflichtungserklärung und Kostenübernahmevertrag)
- 30 % öffentlich geförderter Wohnungsbau
- Folgekostenkonzept Soziale Infrastruktur
- Städtebaulicher Vertrag

Planerische Anforderungen:

- Städtebauliches Konzept
- Architektur- und Wohnraumkonzept
- Verkehrserschließungskonzept
- Freiflächenkonzept
- Studie zur Oberflächenentwässerung „Schwammstadt Wedel“
- Energiekonzept / energetisches Quartierskonzept
- weitere Fachgutachten im Zuge des Bebauungsplanverfahren z.B. Lärmgutachten, Artenschutz, Altlasten etc.